



Gestatten: Bach- & Meerforelle

- Größe / Gewicht:** Bachforelle: bis 90 cm / 10 kg
Meerforelle: bis 120 cm / 15 kg
- Lebensraum:** klare, sauerstoffreiche und naturnahe Bäche und Flüsse, zum Teil auch Seen in fast ganz Europa; Bachforelle sehr standorttreu, Meerforellen leben als erwachsene Tiere in Nord- und Ostsee, wandern zum Laichen ins Süßwasser
- Nahrung:** Insektenlarven, Krebse, Kleinfische
- Fortpflanzung:** Eiablage von Oktober - Januar auf Kies und Steinen in Bächen / kleinen Flüssen; Eizahl: 500 - 10.000 Stück pro Weibchen
- Gefährdung:** Meerforelle: stark gefährdet (Rote Liste Nds. 2)
Bachforelle: gefährdet (Rote Liste Nds. 3)
- Schonzeiten:** 15. Oktober bis 15. Februar
- Mindestmaß:** Bachforelle: 25 cm in Niedersachsen
Meerforelle: 40 cm in Niedersachsen
- Besonderheiten:** hervorragender Speisefisch, für den Angler eine der attraktivsten Fischarten



Größter anerkannter Naturschutzverband Niedersachsens
Größter anerkannter Fischereiverband Niedersachsens

Im Anglerverband Niedersachsen sind landesweit rund 92.000 Angler in etwa 335 Vereinen organisiert. Sie wenden jedes Jahr im Ehrenamt mehr als 186.000 Stunden und große finanzielle Eigenmittel auf für Umweltbildung und Integration, sowie für Schutz, Erhalt, Förderung und nachhaltige Nutzung der von ihnen betreuten Gewässer und ihrer heimischen Artenvielfalt.

Geschäftsstelle: Brüsseler Str. 4, 30539 Hannover
Telefon: 0511 357266-0, Telefax: 0511 357266-70
email: info@av-nds.de www.av-nds.de

Schützenswerte Fischartenvielfalt in Niedersachsen

In niedersächsischen Gewässern leben etwa 55 heimische Fischarten. Viele dieser Arten sind durch Beeinträchtigung ihrer Lebensräume in ihrem Bestand gefährdet oder vom Aussterben bedroht und dringend auf Schutzmaßnahmen - auch durch Angler - angewiesen. Inzwischen bevölkern daneben rund 15 eingeschleppte, nicht heimische Fischarten unsere Gewässer.

Ihre Spende hilft beim Schutz heimischer Fischarten und ihrer Lebensräume!

Bankverbindung: VB eG Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg
IBAN: DE39 2519 3331 7506 0230 00 • BIC: GENODEF1PAT

Wir informieren Sie gerne zur genauen Verwendung Ihrer Spende.

Verantwortlich i.S.d.P.:
Anglerverband Niedersachsen e.V.
Florian Möllers, Adresse s. oben



© Fotos: R. Gerken (Titel +4), F. Möllers



ANGLERVERBAND
NIEDERSACHSEN



Bach- & Meerforelle

Fisch des Jahres 2013





Oben: Bachforelle; Unten: Meerforelle



Naturnaher Forellenbach in der Lüneburger Heide



Anlage von Laichplätzen aus Kiesen und Steinen

Bachforelle und Meerforelle

In Niedersachsens Flüssen und Bächen leben zwei Forellen-“Arten“

Die **Bachforelle** verbringt ihr ganzes Leben **standorttreu** in klaren Bächen und Flüssen der Mittelgebirge, kommt aber auch in sauberen Fließgewässern der Norddeutschen Tiefebene vor.

Die stark gefährdete und **deutlich größere Meerforelle** ist dagegen ein typischer **Wanderfisch**. Die Jungfische wandern im Alter von 1 - 2 Jahren in die Nordsee, um - wie der Lachs - nach 1 - 3 Jahren zum Laichen in ihren Heimatbach zurückzukehren.

Bach- und Meerforelle **können sich untereinander fortpflanzen**. Sie sind daher genau genommen nur **zwei Lebensformen der gleichen Art**.

Die stellenweise häufige **Regenbogenforelle** wurde aus Amerika eingeführt und ist somit **nicht heimisch**.

Indikatoren für intakte Gewässer

Forellen haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum.

Sie benötigen sauberes, sauerstoffreiches Wasser. Vor allem die Jungfische sind **gegenüber Verschmutzungen sehr empfindlich**.

Nur **naturnahe, vielfältige Gewässer** mit Ufergehölzen, Steinen, Treibholz und Wasserpflanzen bieten den Forellen gute Verstecke und reichhaltige Nahrung. **Zur Eiablage müssen außerdem kiesig-steinige Abschnitte (sog. Kiesrauschen) vorhanden sein**.

Wanderfische wie die **Meerforelle brauchen für ihre Laichwanderungen vollständig durchgängige Gewässer** ohne unüberwindbare Hindernisse wie Wehre, Stau oder Wasserkraftanlagen.

Wo es Forellen gut geht, ist die (Gewässer-)Welt also noch in Ordnung. Auch Eisvogel, Fischotter und Schwarzstorch, sowie viele andere gefährdete Fischarten finden am naturnahen Forellengewässer gute Lebensbedingungen.

Angler schützen Forellenlebensräume

Gewässerschutz und -renaturierung für Bach- und Meerforelle

Viele **Angelvereine legen** die durch Gewässerausbau in der Vergangenheit zerstörten **Laichplätze für Bach- und Meerforellen neu an und fördern eine naturnahe Gewässerentwicklung**, z. B. durch Einbringen von Störsteinen oder Totholz.

Verunreinigungen von Forellengewässern werden in der Regel von Anglern entdeckt, so dass vielfach Schlimmeres verhindert wird.

Die vor über 30 Jahren gestartete, **erfolgreiche Wiederansiedlung der Meerforelle**, z. B. in Oste, Wümme, Wörpe, Seeve, Luhe, Este, Leine, Örtze, Böhme, Oker und Schunter **ist eine der bemerkenswertesten Artenschutzleistungen der niedersächsischen Angelvereine**.

